



Kleines E5 – ABC

(zum 1. Teilstück vom 25.08. – 31.08.2007)

Abkackstellung

(*bergführerdeutsch*) einprägsame Beschreibung der für den steilen Abstieg geeigneten Körperstellung: Fußspitzen talwärts, Knie gebeugt, Nase weiter vorn als die Knie, Gesäß nach hinten raus schieben; hält den Körperschwerpunkt über den Füßen und bewirkt im Fall des Rutschens auf Geröll, dass man nicht hart auf dem Hintern landet

Bergführer

besonderer Menschentyp, der wohl mit Wanderschuhen im Hochgebirge zur Welt kommt. Anders ist ihr Können nicht zu erklären.

Braunschweiger Hütte

urige Hütte, bei der man sich gut vorstellen kann, wie dort schon vor 100 Jahren die Wanderer ankamen, und bei der die warme Dusche ganze 5 Minuten dauert. Aber wer hat nur diese ganzen Steinbrocken auf den Weg da hoch gelegt?

Compeed

beliebtes Blasenpflaster, das noch helfen kann, wenn die Schuhe unpassend oder die Socken zu dünn sind. Allerdings verrutscht es bei nicht ganz perfekter Montage gerne von der Stelle, die es bedecken soll, klebt dann aber direkt daneben für den Rest der Woche bombenfest.

Duschen

gibt es auf der Kemptner Hütte und der Braunschweiger Hütte in warm gegen Duschmarken, auf der Larcheralm in warm und umsonst und auf der Memminger Hütte gegen Duschmarken in kalt

Einsteigertour

(*bergführerdeutsch*) Bezeichnung für den E5, der laut Programmheft „durchschnittliche Kondition“ erfordert. Was man aber als naiver Stadtmensch nicht so verstehen sollte, dass die Tour für Einsteiger geeignet und mit durchschnittlicher Kondition gut zu schaffen ist.

Fön

Auch wenn man (eher: frau) die Haare die letzten 10 Jahre nicht mehr luftgetrocknet hat: auf dem E5 ist es wieder soweit. Denn was bei Männern der Akkurasierer (→ Rasieren), ist bei Frauen der Fön: Geht gar nicht!

„Ganz a guater Weg“

(*bergführerdeutsch*) Bezeichnung für einen Weg, bei dem auf der einen Seite der Hang steil hoch, auf der anderen steil runtergeht, bei dem man bei jedem Schritt schauen muss, wo man hintritt, und den gelegentlich ein Bachlauf kreuzt. Die Beschreibung erklärt sich wohl aus einem Vergleich mit Gehen im weglosen Gelände.

Hüttenschlafsack

hält alle Tierchen, die vielleicht in Hüttenmatratzen leben, auf Distanz und ermöglicht so überall einen gemütlichen Schlaf. Kann frau bügeln und zusammenlegen und man(n) in den zugehörigen Packsack knüllen.

Inntal

eines der vielen Täler, die die Alpen durchziehen, damit man auf dem E5 genügend Höhenmeter rauf und runter zusammenbekommt

Jeans

Ganzjährig geeignetes Kleidungsstück, das aber auf die E5-Tour nicht mitdarf.

Kajalstift

wiegt keine 10 gr und kann daher problemlos auf den E5 mitgenommen werden. Eine ganz andere Frage ist, ob man ihn morgens um 6.00 h im Gemeinschaftswaschraum vorkramt und ob ein Lidstrich etwas herausreißt, wenn man am Berg schwitzt und 4 Tage die Haare nicht gewaschen hat.

Knie

gemeinstes Körperteil, wenn es sich nach zu langem Abstieg bei jedem Schritt meldet. Wird geschont durch eine Art John-Wayne-Gang: etwas breitbeinig, immer leicht federnd. Sieht bescheuert aus, funktioniert aber. Und das Beste: Wenn man erst zuhause ist, die Knie nicht mehr wehtun und man im Sessel die Bilder der Tour anschaut, stellt man fest, dass es noch viel toller war, als man unterwegs dachte.

Larcheralm

kleine Alm, die das Ziel der längsten Etappe ist und daher wohl so sehnsüchtig erwartet wird wie kein anderes (daher auch gerne mit der etwas weiter vorne liegenden Galflunalm verwechselt). Dort gibt es wohl immer Käsespätzle. Die Unterkunft ist urgemütlich, die Schlafplätze unter dem Dach sind gut durchlüftet und entgegen allen Gerüchten gibt es dort wirklich eine warme Dusche (kein Witz).

Meran

ersehtes Ziel der ganzen → Quälerei

Niederjochferner

neben dem Rettenbachferner der 2. zu überquerende Gletscher der E5-Tour kurz vor der Similaunhütte. Die Hüttenspaghetti hätte man sonst auch einfach noch nicht verdient gehabt.

OASE

Lt. einem Buch von Frank Gerbert („Wandern“) offenbar der Marktführer für die Meran-Variante der Alpenüberquerung. Na also!

„Pappnasen“

aufmunternder Zuspruch des Bergführers nach 9 Stunden Gehzeit

„Pfiati“

einzig zulässige Verabschiedung nach einer Woche E5. „Tschüss“ bringt dagegen die Rüge des Bergführers ein.

Quälerei

Es ist ein Gerücht, dass der E5 manchmal eine Quälerei ist. Tatsächlich ist es ein lockerer Spaziergang. Das wird einem jeder Bergführer (s. dort) bestätigen.

Rasieren

Die wohl einzige Frage, über die sich Männer im Vorfeld Gedanken machen müssen. Die Möglichkeiten:

1. Akkurasierer (= uncool)
2. nass rasieren (= gefährlich)
3. nicht rasieren (= kratzig)

Regenhose

kommt beim Kommando „Machts Euch regenfest“ zum Einsatz. Kann notfalls auch aus einem Müllsack hergestellt werden (Gruß an Dirk), dann kommt die Nässe wenigstens von innen, nicht von außen.

Rucksack

einer der wichtigsten Teile der Ausrüstung. Die Gewichtsempfehlung von 8 kg ist dabei nicht grundlos. Alles über 10 kg ist Schinderei (→ Waage).

Schlechtwettervariante

(*bergführerdeutsch*) die theoretisch denkbare Alternativroute für den Fall schlechten Wetters, die aber nie zum Einsatz kommt, da auch das schlechteste Wetter unterwegs noch gut werden könnte

Schreckschraubengeschwader

Rheinländische Bezeichnung (Gruß an Herbert) für eine Gruppe ebenfalls auf dem E5 (aber nicht mit OASE!) wandernder Frauen, die wegen ihrer kontaktfreudigen Art spätestens ab der Memminger Hütte jedem E5-Wanderer dieser Woche bekannt waren.

Seescharte

Übergang oberhalb der Memminger Hütte vom Madautal ins Inntal. Liegt auf 2.600 m und wird nach 400 m Aufstieg morgens um 8.00 h erreicht. Also dann, wenn man sonst gerade mit der Arbeit anfängt.

„Seids halt gerichtet“

(*bergführerdeutsch*) bedeutet: „Wenn wir um $\frac{1}{4}$ vor 7 h losgehen wollen, dann heißt das 6:45:00 h. Und dass dann keiner erst noch an seinem Rucksack rumkramt oder die Schuhe zubindet!“

Tabak

zur Zigarette gerollt Pausenvesper der Bergführer. Kein Wunder, dass deren Rucksäcke so leicht sind.

Urkunde

gibt es in Meran als Lohn für alle Mühen

Vent

Kleines Bergsteigerdorf. Wenn man Glück hat, ist man am Mittwoch dort, im Haupthaus untergebracht und hat Zimmer 206: Dann hat man ein topmodernes Bad mit Whirlpool-Badewanne, eine eigene Sitzecke und abends ein leckeres Buffet!

Waage

Erste Station der E5-Tour vor dem OASE-Büro. Es gibt mehrere Möglichkeiten zu schummeln: Weglassen von Stöcken, Fresstüte, Fotoapparat und Leertrinken der Wasserflasche. Nachteil: jedes hinterher heimlich zugeladene Pfund zieht gemeinerweise doppelt an den Schultern.

Zams

Ortschaft im Inntal, die von der Seescharte ein Abstieg von 1800 m trennt. Was natürlich nicht heißt, dass die Tagestour dort zu Ende wäre. Ein paar Höhenmeter rauf und runter gehen doch immer noch (→ Larcheralp).

Nachwort:

Simon und Gregor, Euch vielen, vielen Dank für Eure tolle und professionelle Führung! Ihr habt uns super über die Alpen gebracht! Nehmt es nicht übel, wenn Eure Zitate hier Eingang gefunden haben...

An alle, die dabei waren, ganz herzliche Grüße!

Und an alle, die noch überlegen und fit sind:
Macht die Tour, Ihr werdet es nicht bereuen!

Andrea

